

GZ.: A 8 - K 45/2005-1

Graz,

StudentInnenheim Eggenberger Allee,  
Förderungszusicherung für nicht  
rückzahlbare Beiträge in der Höhe  
von € 323.350,00

Voranschlags-, Finanz- und  
Liegenschaftsausschuss

Berichterstatter:

.....

**Erfordernis der erhöhten Mehrheit  
gem. § 1 Abs. 3 der Subventionsordnung  
der Landeshauptstadt Graz;  
Mindestanzahl der Anwesenden:  
38, Zustimmung von mindestens  
29 Mitgliedern des Gemeinderates**

## Bericht an den Gemeinderat

Zur Minderung der Unterversorgung von StudentInnenheimplätzen in Graz und um den Studierenden für die Dauer der Studienzeit zweckmäßige und finanziell tragbare Wohnmöglichkeiten zu schaffen, hat der Gemeinderat am 7.10.1993, GZ. A8-K252/1993-1 und A8-K290/1993-1, den Beschluss gefasst, den Projektträgern Barzuschüsse in der Höhe von € 1.450,00 pro neu geschaffenem Studentenwohnplatz, aufgeteilt auf zehn Jahre, zu gewähren. Außerdem wurde beschlossen, dass die Bauabgabe und der Kanalisationsbeitrag von der Stadt Graz übernommen werden. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Förderungen war, dass die Inanspruchnahme von Förderungsmitteln seitens des Bundes und des Landes Steiermark nachgewiesen werden konnte.

Seit 1993 wurde seitens der Stadt Graz der Neubau von fünf StudentInnenheimen mit insgesamt 858 neu geschaffenen Wohnplätzen wie folgt gefördert:

Ort / Bauherr	Plätze	Förderung 10 x jährlich á	1. Rate / letzte Rate	Bauabgabe	Kanalisations- beitrag
Moserhofgasse 20 - 22 Neue Heimat / WIST	266	€ 38.661,95	1995 2004	€ 40.633,56	€ 179.952,80
Moserhofgasse 34 GGW / WIST	152	€ 22.092,54	1995 2004	€ 27.946,92	€ 113.807,79
Moserhofgasse 36 - 36a ÖWG	131	€ 19.040,28	2001 2010	€ 25.149,09	€ 82.097,42
Ghegagasse 9 - 19 ÖWG / WIST	309	€ 44.911,81	1997 2006	€ 50.544,32	€ 233.691,82

Aufgrund der nur eingeschränkt zur Verfügung stehenden StudentInnenheimplätze im Westen von Graz wurden vom Verein „SFS-Servicedienstverein für FachhochschülerInnen und StudentInnen“, Prochaskagasse 12a, 8045 Graz, gemeinsam mit der ÖWG die Vorbereitungen zur Errichtung eines Studentenheimes in der Eggenberger Allee mit insgesamt 223 Heimplätzen finalisiert. Die Bauarbeiten wurden bereits begonnen und sollen im Herbst 2006 abgeschlossen sein.

Die Errichtungskosten belaufen sich auf rd. € 11.000.000,00. Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung stellt für dieses Bauvorhaben eine nichtrückzahlbare Subvention über € 2.700.000,00 und das Land Steiermark Annuitätenzuschüsse im Rahmen der Wohnbauförderung in der Höhe von € 7.600.000,00 in Aussicht.

Da die von Bund und Land vor der Bauentscheidung im Jahr 2003 (somit vor dem Projekt Aufgabenkritik) in Aussicht gestellten Förderungen erst definitiv werden, wenn auch die Stadt Graz eine Förderung übernimmt, ist nunmehr der Verein „SFS-Servicedienstverein für FachhochschülerInnen und StudentInnen“ an die Stadt Graz herangetreten, analog zu den bisher in Graz realisierten Projekten einen Förderungsbeitrag in der Höhe von € 1.450,00 pro neu geschaffenem Heimplatz (für 223 Heimplätze = € 323.350,00) sicherzustellen.

Für die Auszahlung der Barzuschüsse wäre seitens der Stadt Graz somit für das geplante StudentInnenheim eine jährliche Förderung in der Höhe von € 32.335,00 ab Fertigstellung bzw. Übergabetermin, voraussichtlich Herbst 2006, vorzusehen.

Der Voranschlags-, Finanz und Liegenschaftsausschuss stellt den

**Antrag,**

der Gemeinderat wolle gemäß § 45 Abs. 2 Ziffer 7 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl. 130/1967 i.d.F. LGBl. 91/2002 in Verbindung mit § 1 Abs. 3 der Subventionsordnung der Stadt Graz mit der erforderlichen erhöhten Mehrheit beschließen:

Dem Verein „SFS-Servicedienstverein für FachhochschülerInnen und StudentInnen“, Prochaskagasse 12a, 8045 Graz, und der ÖWG Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft mbH, Schillerplatz 4, 8010 Graz, als Errichter des Projektes „StudentInnenwohnheim Eggenberger Allee“ wird pro Heimplatz ein Förderungsbetrag in der Höhe von € 1.450,00, das sind für 223 Heimplätze € 323.350,00, zugesichert. Dieser Betrag wird in zehn gleichen, unmittelbar aufeinanderfolgenden Jahresraten nach Fertigstellung des Studentenheimes flüssiggestellt.

Die Bearbeiterin:

Der Abteilungsvorstand:

(Karoline Pogner)

(Mag. Dr. Karl Kamper)

Der Finanzreferent

Stadtrat

Angenommen in der Sitzung des Voranschlags-, Finanz und Liegenschaftsausschusses am .....

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin: